



Oberarmraffung

Operation

Hier wird ein Schnitt von der Achselhöhle bis zum Ellenbogen geführt, die überschüssige Haut entfernt und so das Gewebe gerafft. Dabei werden oft sehr große Hautareale entfernt, sodass gerade bei dieser Operation der Straffungseffekt sehr gut ist und auch sehr lange anhält. Die dabei entstehende lange Narbe ist bei guter Narbenbildung nach einiger Zeit recht unauffällig, bei schlechter Narbenbildung kann sie allerdings sehr störend sein.

Nach der Operation

Der Patient wird 24 Stunden überwacht und kann am nächsten Tag nach Hause gehen. Das Tragen eines speziellen Tapeverbandes an den Oberarmen ist nach der Operation sinnvoll. Nach 8 Tagen kann der Patient beruflich und gesellschaftlich seinen Verpflichtungen wieder nachgehen.

Mögliche Komplikationen

Auch bei der Oberarmraffung kann man Komplikationen wie **Nachblutungen**, **Infektionen** etc. nicht ausschließen. Relativ häufig kommt es zu einem leichten **Lymphstau** im Bereich der Operationsnarbe, deshalb wird eine manuelle Lymphdrainage für 2 bis 3 Wochen empfohlen. Lange **Narbe**, die bei schlechter Narbenbildung störend sein kann.